Zu wenig Angebote gegen **Einsamkeit**:

Die App **GemeinsamErleben** ermöglicht **soziale Kontakte im echten Leben**

Wien, 02. Juli 2025 – Einsamkeit zählt inzwischen zu den größten Gesundheitsrisiken weltweit, wie aus einem aktuellen Bericht der Weltgesundheitsorganisation (WHO)^[1] hervorgeht. Die Auswirkungen sind ähnlich wie bei Rauchen oder Bewegungsmangel. Die **Freizeit- und Freundschafts-App GemeinsamErleben** (www.gemeinsamerleben.com) setzt genau hier an. Sie **bringt Menschen mit gemeinsamen Interessen im echten Leben zusammen** und soll so **soziale Isolation spürbar verringern**.

„Einsamkeit betrifft längst nicht nur ältere Menschen. Auch Berufstätige, Zugezogene, Alleinerziehende oder im Homeoffice Arbeitende fühlen sich heute oft sozial abgehängt“, erklärt Alexander Lendl, CEO von GemeinsamErleben.

„Soziale Medien sind schon lange nicht mehr wirklich sozial, dort geht es mehr um Werbung und Aufmerksamkeit. Wir haben eine **Plattform** entwickelt, die nicht zum stundenlangen Scrollen verleitet, sondern **Menschen dazu motiviert, das Haus zu verlassen und soziale Kontakte zu knüpfen**.“ Der derzeitige Boom neuer Freundschafts-Apps zeigt, wie groß der Bedarf an echten sozialen Medien ist, die Menschen wirklich verbinden – im Hier und Jetzt und nicht über die Bildschirme dieser Welt.

Die Idee: mehr echte Begegnungen, weniger Bildschirmzeit

Ob Wandern, Kochen, Spieleabende oder Sport – über GemeinsamErleben können Nutzer:innen Freizeitaktivitäten in ihrer Umgebung finden und sich unkompliziert mit Gleichgesinnten verabreden. Die App steht allen Personen ab 18 Jahren in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Verfügung. Die meisten Mitglieder sind zwischen 30 und 65 Jahre alt. Laut einer internen Umfrage suchen sie **neue Kontakte, Anschluss nach einem Lebenswandel oder möchten einfach mal wieder etwas gemeinsam unternehmen** – ohne Dating-Kontext.

Die WHO empfiehlt gezielte digitale Lösungen

In ihrem Bericht „From loneliness to social connection“ (2025) nennt die WHO digitale Technologien ausdrücklich als Teil der Lösung – sofern sie echte soziale Beziehungen fördern. GemeinsamErleben verfolgt diesen Ansatz konsequent mit interessensbasierten Gruppen und Communities, niedrigschwelligen Angeboten sowie dem Fokus auf gemeinsame Freizeitaktivitäten.

„Jeder sechste Mensch fühlt sich regelmäßig einsam. Das ist eine stille Krise, die wir nicht allein mit Therapie oder Aufklärung lösen können“, so Lendl. **„Wir brauchen Angebote, die Begegnungen ermöglichen – und zwar so einfach wie möglich, genau dort, wo Menschen heute suchen: auf dem Smartphone.“**

Über GemeinsamErleben

GemeinsamErleben ist eine **Freizeit- und Freundschafts-Plattform mit über einer Million Mitgliedern im deutschsprachigen Raum**. Die App ist kostenlos für iOS und Android verfügbar,

denn Freundschaft darf nichts kosten. In über 70 verschiedenen Themen-Communities haben alle die Möglichkeit, Aktivitäten und Gleichgesinnte für ihre Interessen und Hobbys zu finden – von Wandern über Essen gehen, Feiern, Sport, Reisen bis hin zum einfachen Spaziergehen.

Quelle: [1] <https://www.who.int/groups/commission-on-social-connection/report>